

5 / 05



# *inform*

*Turnverband  
Luzern, Ob- und Nidwalden*

**Manche Dinge  
behält man gerne  
in seiner Nähe.**

**Geld zum Beispiel.**

**V A L I A N T  
B A N K**

**NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.**



## Vorwort

# 13. Verbandsjugendcup Herzlich willkommen in Wolhusen



Einen Anlass zu organisieren, an welchem sich ehrgeizige Jugendliche in verschiedenen Sparten um Ruhm und Ehre messen, ist eine freudige Sache. Die Damen- und Aktivriege Wolhusen freut sich nach dem Erfolg im letzten Jahr, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugend vom Turnverband Luzern, Ob- und

Nidwalden, den Verbandsjugendcup nochmals durchzuführen. Der Jugendcup findet am 30. Oktober 2005 in den Sporthallen Berghof in Wolhusen statt.

An diesem Anlass werden attraktive und spannende Wettkämpfe geboten. Knapp 500 Jugendliche aus X Vereinen werden X Darbietungen in den Sektionsdisziplinen Gymnastik (mit oder ohne Handgerät) sowie den Geräten Barren, Sprung, Schaukelringe oder Gerätekombination präsentieren.

Sämtlichen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern, Ehrengästen und Zuschauern sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft entbiete ich einen herzlichen Willkommgruss.

Ich danke den Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die bevorstehenden Arbeitseinsätze. Einen ganz besonderen Dank gehört unseren Sponsoren, Inserenten und Gönnern, wie auch der Gemeinde für die Benützung der Infrastruktur.

Wir vom OK-Jugendcup freuen uns auf einen reibungslosen Ablauf des Cups und wünschen den Turnerinnen und Turnern einen verletzungsfreien und glücklichen Wettkampf.

*Daniel Schneider, OK-Präsident*



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kurs, Ausschreibungen, Termine	17–27
Turnfest	3	PR Text	30–31
Blickpunkt	4–5	Veteranen	32–36
Sportberichte	6–7	Kunstturnerverband	37–39
Vereins-Porträt	8–13	Vereinsnews	40–41
Vorschau	14–15	Humor	43
Rätsel	16	Gratulationen / Impressum	44

# Radsport

6214 Schenkon, Tennis-Center Zellfeld  
E-Mail: info@radsport-thalman.ch  
Internet: www.radsport-thalman.ch

Offizielle Vertretungen



Unsere Service  
Stärke • Dienstleistung  
und: • Beratung  
• Auswahl

## Thalman

Tel. 041 - 921 76 31, Fax 041 - 921 81 48  
Öffnungszeiten: Montag-Samstag  
Donnerstag Abendverkauf



Xaver & Verena Gössi  
Buhölzli · CH-6048 Horw

Telefon 041 340 30 55  
Telefax 041 340 56 85



# Rabatt und Aktionen

**Top-Auswahl – Top-Beratung – Top-Service – Schnuppern erwünscht**

Verlangen Sie Offerten für Vereine und Schulsport!

## aschisport

Peter Aschwanden, Pfistergasse 15,  
Luzern, Telefon 041 240 04 29  
Tennis-Squash-Shop, Tennishalle Pilatus  
Kriens, Telefon 041 310 30 14

2002 feierten wir unser 25 Jahr-Jubiläum

# VEREINSFAHNEN

Abzeichen und Wimpel  
Fahnen und Flaggen  
Masten und Zubehör  
Werbefahnen

Wir gestalten, drucken,  
nähen und sticken.

Heimgartner Fahnen AG  
Zürcherstrasse 37  
9501 Wil  
Tel. 071 914 84 84  
Fax 071 914 84 85  
info@heimgartner.com  
www.heimgartner.com



**HOTEL KREUZ MALTERS**



## KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

**www.kreuz-malters.ch**

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01  
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



## Turnfeste

# Verbandsturnfest Willisau06 Turnfest der kurzen Wege



ep. Noch acht Monate fehlen bis zum Startschuss des ersten Verbandsturnfestes des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Willisau. Unzählige Sitzungen liegen bereits hinter den OK-Mitgliedern. Das Turnfest ist zumindest auf dem Papier parat und wird ganz bestimmt zu einem unvergesslichen sportlichen, aber auch kameradschaftlichen Höhepunkt im Turnverbandsjahr 2006 werden.

Wie weit fortgeschritten sind die Arbeiten aber tatsächlich? Wo läuft es noch nicht wie am Schnürchen? Welche Probleme plagen derzeit den OK-Präsidenten? Die *inform*-Redaktion hat sich mit dem OK-Präsidenten Robi Küng über diese und noch weitere Fragen rund um das Verbandsturnfest unterhalten.

Robi Küng, noch etwas mehr als ein halbes Jahr dauert es bis zum Verbandsturnfest 2006 in Willisau. Steigt das Lampenfieber?

*Fieber ist ein Signal, wenn etwas nicht stimmt, nicht normal verläuft. Ich habe kein Fieber, aber ein Kribbeln ist schon spürbar. Das brauche ich als Motivation.*

Welche «Verbandsturnfest-Probleme» rauben derzeit dem OK-Präsidenten den Schlaf?

*Ich schlafe gut, weil ich mich auf alle Mitarbeitenden verlassen kann. Aber ich träume ab und zu, dass zu viele Festbesucher nach Willisau kommen!*

*Nein ernsthaft, natürlich gibt es Bereiche, die ich im Vorbereitungsstand gerne weiter vorangeschritten sähe. Das sind aber*

*keine wirklichen Probleme. Wenn wir genug Helfer haben, werde ich noch besser schlafen.*

Sicherlich gab es in den vergangenen Monaten auch viel Erfreuliches in den OK-Arbeiten zu erleben. Welches war bis anhin das erfreulichste Erlebnis/Ergebnis?

*Es ist sehr erfreulich, dass wir einen grossen Rückhalt in Willisau spüren. Man unterstützt das Fest und ist sehr positiv dazu eingestellt. Das drückt sich nicht nur in Sympathie, sondern auch bei der Sponsorensuche sehr vorteilhaft aus. Ein weiteres sehr positives Erlebnis ist die engagierte und initiative Arbeit aller an der Organisation beteiligten Personen.*

Was die turnerischen Belange betreffen ist Willisau mit der bereits mehrmals erwähnten tollen Infrastruktur sicherlich hervorragend besetzt. Gab oder gibt es trotzdem logistische Probleme zu bewältigen?

*Nein, zur Zeit nicht. Das Turnkomitee hat die Vorbereitungen praktisch beendet. Eine Herausforderung logistischer Art stellt sich in der Verbindung von Festgelände – Sportanlagen – Parkplatzgelände. Die Wege sind glücklicherweise sehr kurz. Wir werden unseren Gästen einen Top-Service bieten.*

In welchen Bereichen wird in den nächsten Wochen, Monaten der Schwerpunkt der Arbeiten liegen?

*Die Helferrekutierung und die Einsatzplanung sind voll im Gang. Das Ressort Wirtschaft wird die Arbeitsabläufe und den Waren-*

*fluss noch definieren, im Bereich Marketing stehen die Erstellung des Festführers und weitere Werbemassnahmen noch an, usw. Kurz vor dem Fest wird dann das Ressort Bau seine grosse Leistung erbringen.*

Ein kleiner Werbeslogan zum Schluss: Warum muss das Datum (24. bis 28. Mai 2006) des Verbandsturnfestes in Willisau nicht nur in den Agenden der Aktiven sondern auch der Fans fett rot umrahmt sein?

*Es ist das Fest der kurzen Wege! Unsere Sportanlagen liegen alle innerhalb eines Radius von 200 m. Die vorhandenen, permanenten Anlagen bieten die Grundlage für einen fairen Wettkampf. Die Wettkämpfe sind ab Tribünen sehr gut überblickbar und die Gast- und Festfreundlichkeit der Willisauer lässt nichts zu wünschen übrig.*

**Infos unter:  
[www.willisau06](http://www.willisau06)**



# Verbandsspieltage Luzern, Ob- und Nidwalden in Grosswangen Turnierfieber in Grosswangen

**Am 26. / 27. und 28. August 2005 hat der Turnverband in Zusammenarbeit mit dem Turnverein STV Grosswangen die Verbandsspieltage Luzern, Ob- und Nidwalden durchgeführt. Über 80 Mannschaften haben in den Spilsportarten Unihockey, Volleyball, Faustball und Korbball am Turnier teilgenommen.**

kho. Am Freitagabend wurden mit dem Unihockeyturnier der Aktiven die Verbandsspieltage eröffnet. Es kämpften über 20 Teams um Siege und Niederlagen. Das Mixed-Turnier wurde von Kerns gewonnen, das Turnier der Damen von Beromünster. Nach Mitternacht waren auch die letzten Würfel gefallen: Bei den Herren siegte einmal mehr Beromünster vor Ettiswil und Beromünster Jun.

Auf den Grosswanger Sportanlagen trafen die teilnehmenden Teams sehr gute Verhältnisse an. Der Rasenplatz hielt allen Korb- und Faustballspielen stand, obwohl die Woche davor ergiebige Niederschläge fielen. Die Faustballer aus Ettiswil bei den Herren und Alpnach bei den Damen konnten als Sieger vom Platz gehen.

Das Jugend-Korbball-Turnier versprach Spannung, da es sich noch für die Jugend-Schweizer-Meisterschaft zu qualifizieren galt. Beim Korbball-Nachwuchs konnte sich bei den Mädchen A Grosswangen und bei den Mädchen B Wikon durchsetzen. Das Turnier der Knaben gewannen die Spieler aus Menznau. Die Knaben aus Buochs und Menznau und zwei Mannschaften aus Grosswangen, dann Wikon, Willisau sowie Wolfenschiessen bei den Mädchen vertreten nun die Innerschweiz an der Jugend Schweizer Meisterschaft, welche im September stattfindet.

### Hochstehendes Volleyball

Fünf gemischte Mannschaften hatten sich für das Mixed-Turnier angemeldet. Im Final standen sich dann Ettiswil und Buochs gegenüber, welches Buochs für sich entschied. Ettiswil ist Verbandsmeister, da Buochs nicht Mitglied des Turnverbandes ist.

### Sonntag mit Wetterglück

Das Damen- und Herrenkorbballturnier konnte bei optimalen äusseren Bedingungen ausgetragen werden. Die Zuschauer konnten viele Spiele mitverfolgen, welche auf einem hohen Niveau standen. Bei den Damen gewann Willisau, bei den Herren Vorjahressieger Beromünster.

Zwölf Damentteams spielten um den Turniersieg beim Volleyball. Das Endspiel war spannend bis zum Schluss, schliesslich gewann Wikon hauchdünn vor Neudorf.

Die Wettkampfleitung zog eine positive Bilanz über die drei Turniertage in Grosswangen, obwohl zwei Mannschaften aus den Unwettergebieten absagen mussten; es zeigten aber alle Verständnis dafür.

Da nächstes Jahr das Verbandsturnfest in Willisau stattfindet, wird der Verbandsspieltag erst 2007 wieder ausgetragen.







#### Rangliste

##### Unihockey Aktive

1. Beromünster 2
2. Ettiswil 2
3. Beromünster Jun.
4. Buchrain Routiniers
5. Ballwil
6. Buchrain Beginners
7. Beromünster 1
8. Grosswangen
9. Schlierbach
10. Triengen
11. Buchrain TopShot
12. Emmenstrand
13. Roggliswil
14. Büron
15. Ettiswil 1

##### Unihockey Mixed

1. Kerns
2. Schlierbach
3. Grosswangen
4. Willisau

##### Unihockey Damen

1. Beromünster
10. Triengen

##### Faustball Herren

1. Ettiswil 1
2. MR Neuenkirch 2
3. Langnau
4. Neuenkirch 1
5. MR Neuenkirch 1
6. STV Ettiswil 2
7. Neuenkirch 2

##### Faustball Damen

1. Alpnach 1
2. Alpnach 2

##### Volleyball Damen

1. Wikon
2. Neudorf
3. Kriens
4. Ballwil 1
5. Giswil
6. Neuenkirch 1
7. Zell
8. Ballwil 3
9. Schlierbach
10. Neuenkirch 2
11. Rickenbach
12. Nebikon

#### Volleyball Mixed

1. Buochs
2. Ettiswil \*)
3. Kerns
4. Nebikon
5. Altbüron

#### Korbball Herren

1. Beromünster
2. Wikon 2
3. Wikon 1
4. Buochs
5. Sursee
6. Zell
7. Ballwil

#### Korbball Damen

1. Willisau 1
2. Wikon
3. Kriens
4. Rickenbach
5. Grosswangen
6. Willisau 2

#### Korbball Jugend Mädchen A

1. Grosswangen \*\*)
2. Escholzmatt
3. Buochs
4. Willisau
5. Küssnacht
6. Schüpfheim
7. Schötz
8. Nebikon
- \*\*\*) Qualifikation SM Jugend (+Wolfenschiessen)

#### Korbball Jugend Mädchen B

1. Wikon \*\*)
2. Grosswangen \*\*)
3. Willisau \*\*)
4. Schötz
5. Wolhusen

#### Korbball Jugend Knaben

1. Menznau \*\*)
2. Wikon \*)
3. Buochs \*\*)
4. Willisau
5. Neuenkirch
- \*) Verbandsmeister
- \*\*) Qualifikation SM Jugend





## Schweizer Meisterschaft LMM in Aarau Silbermedaille für Hitzkirch

*Am diesjährigen Schweizer Meisterschaftsfinal der LMM (Leichtathletik Mannschaft Mehrkampf) in Aarau erzielten die Mannschaften aus dem Verband Luzern, Ob- und Nidwalden nur gerade eine einzige Medaille. Mit etlichen Top-Ten-Rangierungen sieht die Bilanz aber doch nicht ganz so trüb aus.*

Düsi. Aus Innerschweizer Sicht war der diesjährige LMM-Final durchgezogen, obwohl das Wetter an beiden Wettkampftagen bestens mitspielte. Der Final wurde mangels Organisator vom STV selber in Aarau organisiert und durchgeführt. Die 102 Mannschaften gingen in 10 Kategorien zum Vier- respektive Fünf-Kampf an den Start. Leider erreichten in diesem Jahr nur gerade drei Teams aus der Innerschweiz einen Medaillengang. Aufs Podest stiegen der STV Hitzkirch LU (2. Rang weibliche Jugend A), TSV Galgenen SZ (2. Rang Senioren) und der STV Küssnacht SZ (3. Rang Mixed).

Am Samstag standen die Kategorien Senioren, Mixed, Weibliche Jugend B, Juniorinnen und Männliche Jugend B im Einsatz. Der STV Grosswangen musste sich mit 10617 Punkten in der Kategorie Mixed mit dem zehnten Rang begnügen. Auf dem achten Schlussrang klassierten sich die Mädchen des STV Hitzkirch bei der Weiblichen Jugend B. In der Kategorie Männliche Jugend B waren zwei Vertreter unseres Verbandes im Einsatz. Der STV Hitzkirch erreichte mit 9998 Punkten den sechsten und der STV Buchrain mit 8459 Punkten den zehnten Rang.

Am Sonntag erzielten die Frauen des STV Wolhusen mit 7984 Punkten den zehnten Rang. Nur ganz knapp neben das Podium



Der STV Hitzkirch erreichte in der Kategorie Weibliche Jugend A die Silbermedaille. Hintere Reihe v.l.: Andrea Kramis, Tiziana Schmid, Franziska Renggli. Vordere Reihe v.l.: Melanie Birrer, Adrienne Frei. Foto Daniel Schneider

schlitterte der STV Buchrain 2 mit 12053 Punkten in der Kategorie Männliche Jugend A. Die drittplatzierte Jugendriege Ottenbach erreichte 12155 Punkte. Ebenfalls in der selben Kategorie startete der STV Malters auf Rang 9 und der STV Buchrain 1 auf dem elften Rang.

In der Kategorie Männer strebten gleich vier Verbandsvereine einen Podestplatz an. Leider reichte es dem STV Ballwil mit 14132 Punkten und dem vierten Rang wie den Riegen STV Malters (Rang 6, 13949 Punkte), TV Wolhusen (Rang 7, 13815 Punkte) und dem STV Buchrain (Rang 9, 13559 Punkte) ebenfalls nicht aufs Siegertreppchen. Einen Lichtblick gab der Silberrang der Weiblichen Jugend A des STV Hitzkirch mit Melanie Birrer (2450 Punkte), Tiziana Schmid (2445 Pt.), Franziska Renggli (2415 Pt.), Andrea Kramis (2214 Pt.) und Adrienne Frei (1833 Pt.). Mit total 9524 Punkten konnten sie die

siegreiche TV Landquart Athletik mit 10001 Punkten bis zum Schluss fordern.

### Rangliste:

**Frauen:** 1. LG Bern-Nord 10141 Punkte, 10. TV Wolhusen 7984 Punkte.

**Weibliche Jugend A:** 1. TV Landquart Athletik 10001 Punkte, 2. STV Hitzkirch 9524 Punkte.

**Weibliche Jugend B:** 1. TV von Stein Baden 8472 Punkte, 8. STV Hitzkirch 7948 Punkte.

**Männer:** 1. SK Langnau 16131 Punkte, 4. STV Ballwil 14132 Punkte, 6. STV Malters 13949 Punkte, 7. STV Wolhusen 13815 Punkte, 9. STV Buchrain 13559 Punkte.

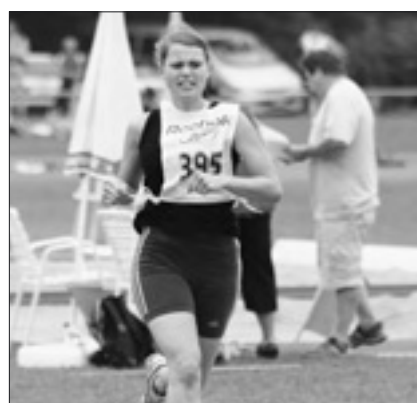
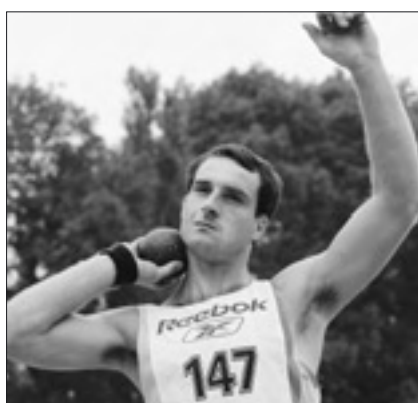
**Männliche Jugend A:** 1. TV Teufen 13488 Punkte, 4. STV Buchrain 2 053 Punkte, 7. STV Malters 11812 Punkte, 11. STV Buchrain 1 11469 Punkte.

**Männliche Jugend B:** 1. LZ Biberist 11632 Punkte, 6. STV Hitzkirch 9998 Punkte, 10. STV Buchrain 8459 Punkte.

**Mixed:** 1. TV Oberburg 13431 Punkte, 10. STV Grosswangen 10617 Punkte.

Bilder nebenan:  
Impressionen vom Wettkampf





Individuell betreut.

Gut geschützt.

Alles im Griff.

Ihre National Versicherung.



**NATIONAL  
VERSICHERUNG**

Generalagentur Luzern, Ferdy Zettel, Bahnhofstrasse 7, 6002 Luzern

Schmuck von der Goldschmiede Alfred Zürcher

Z.B. ausgefallene Eheringe





# Männerriege Beromünster

## Zwei Abteilungen, zwei Altersgruppen

düsi. Die Männerriege Beromünster gliedert sich in zwei Abteilungen: Die Seniorenriege und die Männerriege. Beide Abteilungen verfügen über einen Haupt- und zwei Hilfsleiter, welche ein abwechslungsreiches Turnprogramm zusammenstellen. Die etwas ältere Garde trainiert jeweils am Donnerstag zwischen 18.45 und 20.00 Uhr, anschliessend trainiert die Männerriege von 20.00 bis 21.45 Uhr. «Mir gefällt besonders die gute Kameradschaft in der Seniorenriege, auch ausserhalb der Trainings sehen wir uns beispielsweise in der Wander- oder Velogruppe» meint Robi Rüttimann, Hilfsleiter aus der Seniorenriege. «Durch die Kursbesuche unserer Leiter haben wir immer gute Trainings. Die Schwerpunkte in der Seniorenriege liegen in der Gymnastik und im Spiel. Einmal pro Monat besuchen wir auch eine Lektion Wassergymnastik.»

### Spielplausch

Weil das Wetter nicht besonders mitspielte musste der Badi- und Spielplausch in die Halle verlegt werden. Da noch einige Turner für das Aufstellen zum bevorstehenden Badifest im Einsatz sind, wird das Training nur von 12 Turnern besucht. Nach einem kurzen Aufwärmen und einigen Reaktionsübungen wird auch gleich beim Unihockey um jeden Ball gekämpft. Das «Chnöble» scheint allen Turnern zu gefallen. Der Einsatz ist enorm hoch, trotzdem finden die Männerriegler nach missglückten Torschüssen oder hervorragenden Spielzügen die Zeit, sich zu motivieren und auch zu lachen. Auch beim anschliessenden Volleyball, welches zur Vorbereitung für das Volleyballturnier gegen die MR Gunzwil dient, sind alle 12 Turner voll bei der Sache. Service, An-



MR Beromünster: Die Männerriege Beromünster – fit und froh.

nahme, Pass und Smash werden von der Männerriege Beromünster beinahe in Perfektion ausgeführt. Um den Puls wieder zu senken stehen noch einige Gymnastik- und Dehnübungen zum Abschluss der Turnstunde auf dem Programm.

### Spezialtrainings während dem ganzen Jahr

Das Jahresprogramm beider Riegen ist voll gepackt mit Trainings und speziellen Turnproben. **Raimund Bucher, Leiter der Männerriege**, erklärt: «Wir arbeiten viel mit anderen Männerriegen zusammen. Kegeln und Dart, OL oder Volleyballturniere halten die Freundschaften mit benachbarten Männerriegen aufrecht. Aber auch mit der Seniorenriege wird viel unternommen: Vita-Parcours, Velotour, Minigolf oder der Badi- und Spielplausch, um nur einige gemeinsame Aktivitäten zu nennen.»

Das Gesellschaftliche kommt in der Männerriege Beromünster

ebenfalls nicht zu kurz. Die Teilnahme am Fasnachtsumzug, welcher alle 3 Jahre in Beromünster stattfindet, das Skiweekend, die Turnfahrt oder das Jass- und Spielturnier sowie der Samichlauchhock, gemeinsam mit der Damen- und Aktivriege, laden zum Pflegen der Kameradschaft ein. Ein besonderer Anlass ist sicher der Fondue/Racletteplausch mit den Partnerinnen. Eine kleine Entschädigung für die vielen Abende, welche sie ohne ihre Turner sein müssen...

### Aufnahme in die Männerriege

Wie es der Zufall will, war bei meinem Trainingsbesuch ein Turner zum ersten Mal mit der Männerriege am Trainieren. «Ich wurde von meinem Nachbarn zur Teilnahme in der Männerriege motiviert. Die Bewegung und der Kontakt im Dorf sind meine Beweggründe» erklärt **Roland Holdener, Neumitglied der Männerriege**. «Für mich stehen Fitness, Kollegialität und Plausch

im Vordergrund.» Doch ganz so einfach ist die Aufnahme für Neuturner nicht. Sie werden mit einer besonderen Mutprobe getauft. Am Ende der Turnlektion stellt sich der Neuturner gespannt bis in die Haarwurzel in den Kreis der Männerriegler. Stossen, halten, weiter stossen und so weiter, bis der Turner auf den Boden fällt. Wer den Neuen nicht mehr halten kann, bezahlt ihm am Abend im Restaurant ein Getränk.



Reaktionsübung



Aufnahmeprobe MR: Nur mit gelungener Mutprobe wird man Männerriegler.

## Die Männerriege Beromünster in Zahlen

Gegründet 1947

32 Aktive Turner  
44 Passivmitglieder in der Männerriege

Anzahl Einwohner der Gemeinde  
ca. 2530

Durchschnittsalter MR Aktive 46  
Jahre / MR Senioren 69 Jahre

Leiter MR Aktive: Raimund  
Bucher, Martin Henseler und  
Hansruedi Aeschlimann

Leiter MR Senioren: Gottfried  
von Büren, Alois Bucher und  
Robert Rüttimann



Leiter MR: Martin Henseler, Raimund  
Bucher (von links). Hansruedi Aeschlimann organisiert die Aufbauarbeiten des Badifestes.



Leiter SR: Alois Bucher, Gottfried von  
Büren und Robert Rüttimann (von links).

## Der Vorstand der Männerriege Beromünster setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:

**Beat Limacher**

Vize-Präsident (Beisitzer):

**Armando Krummenacher**

Aktuar:

**Marcel Cattani**

Techn. Leiter

MR Aktive:

**Raimund Bucher**

MR Senioren:

**Gottfried von Büren**

Kassier:

**René Thoma**

## Fünf Fragen an den Technischen Leiter Raimund Bucher

### *In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?*

Vielseitiges Jahresprogramm in beiden Abteilungen, MR Aktive und Senioren. In den Wintermonaten trainieren die Senioren regelmässig im Bereich Wassergymnastik, während die Aktiven Fitness, Ausdauer, Spiel oder allgemeine Turnlektionen haben. Ab und zu geben auch Leiterinnen der Damenriege eine Aerobic/Kickbox-Lektion. Da geht dann wohl die Post ab... und wir sind ausser Atem! Zudem wird mit den benachbarten Männerriegen viel unternommen.

### *Welches sind die Stärken der Männerriege Beromünster?*

In beiden Abteilungen herrscht viel Teamgeist und der regelmässige Probenbesuch sind unsere Stärken. Auch helfen wir bei zahlreichen Anlässen mit.

### *Hat die Männerriege Beromünster auch Schwächen?*

Gegenwärtig hat die Männerriege Beromünster zum Glück keine Schwächen zu verzeichnen.

### *Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?*

Vorwiegend kommen zu uns Aktivturner, Neuzuzüger oder Umsteiger aus anderen Sportarten in die Riege.

### *Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man in der Männerriege Beromünster Aktivmitglied werden?*

Wotsch turne, spile, lache,  
und öppis für dini Gsundheit mache,  
chomm zu eus id Männerriege, das isch de Hit,  
derbi blibsch au no knackig, jung und fit...!





# Willkommen bei **HUG**

Wir freuen uns auf Ihren Vereinsausflug.

Fabrikläden mit Einblick in die Produktion

Öffnungszeiten Malters:

Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr

Samstag 9.00-16.00 Uhr

Gruppen auf Voranmeldung:

Hug AG Malters, 041 499 75 04

Öffnungszeiten Willisau:

Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr

Samstag 8.00-16.00 Uhr

Gruppen auf Voranmeldung:

Hug AG Willisau, 041 970 10 22

## **DIE SPARSTRÜMPFE KOMMEN.**



**Clever Prämien sparen bei der Krankenversicherung.** Die CONCORDIA zeigt Ihnen wie. Sie rechnet aus, wo Sie sparen können, ohne auf Leistungen verzichten zu müssen. Informieren Sie sich bei der CONCORDIA oder im Internet unter [www.concordia.ch](http://www.concordia.ch).

Partner des

# **CONCORDIA**





# Geräteriegen Ballwil, Kriens und TZ Obwalden Geräteriegen gewannen an Popularität



**Bas/me.** *In den letzten Jahren gewann das Einzelgeräteturnen im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden an Popularität. Insgesamt üben im Turnverband rund 1'000 Turnerinnen und Turner im Alter zwischen fünf und 39 Jahren erfolgreich diese Sportart aus. Dies ist vor allem der sehr guten Arbeit in den rund 40 Geräteriegen des Verbandes zu verdanken. Um die Leistungen und die sehr gute Riegenarbeit etwas hervorzuheben, hat die Gerätekommission beschlossen, jedes Jahr drei Geräteriegen vorzustellen. Dieses Jahr wurden die Riegen Ballwil, Kriens und das Trainingszentrum Obwalden an den Jugendmeisterschaften in Emmenbrücke ausgelost.*

### Geräteriege Ballwil

Die von Beatrix Weiss gegründete Mädchengeräteriege besteht schon

zehn Jahre. Seit 17 Jahren turnen die Knaben mit Hansruedi Honauer als verantwortlichen Leiter. Die gesamte Riege besteht aus 40 Kindern und es sind etwa gleich viele Mädchen im Alter von acht bis 21 Jahren wie Knaben im Alter von sechs bis 32 Jahren. Die Riegen werden von sechs Frauen und sechs Männern geleitet. Alle trainieren zusammen zur gleichen Zeit in der gleichen Turnhalle. Die Mädchen sind dem Damenturnverein – die Knaben der Aktivriege – zugeteilt. In der Woche trainieren zwei Jugendabteilungen zu je 75 Minuten. Die Älteren trainieren noch zusätzlich für das Vereinsturnen. Die Riege ist im Vereinsturnen und an Turnshows im Einsatz. Der Turnerabend wird von allen mitgestaltet. Bei den Mädchen wollen so viele mitmachen, dass eine Probezeit von zirka sechs Wochen durchgeführt wird. Dann wird entschie-

den wer am Training teilnehmen kann. Jeder der möchte, kann bei den Knaben mitmachen. Der grösste Erfolg war der Sieg am Jugendturnfest 2000 in Sarnen. Einzelne gute Erfolge im Einzelgeräteturnen stellten sich ein.

Gemäss Angaben von Beatrix Weiss sind sie froh, keine Leiternachwuchsprobleme zu haben. Die Stimmung im Leiterteam ist gut. Bei den Turnerinnen möchten möglichst viele nach Büron an den Qualifikationskampf für die Schweizer Meisterschaft. Das Ziel der Turner wäre, ein bis drei Turner in die SM-Mannschaft, und Marco Honauer im Einzel, auf das Podest zu bringen. Die Ziele für 2006 ist das Turnfest in Willisau sowie weitere gerätekundige Personen für die Kampfrichter Ausbildung zu gewinnen.



ländischen Kunstturnertage.

Die Ziele der Riegen sind die Teilnahme an Wettkämpfen und gute Resultate zu erzielen. Die Grundwerte – Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit und Spannung – im Geräteturnen zu verbessern. Der Ausbau der Riegen ist auch ein sehr wichtiges Ziel. Die Turnerinnen werden im nächsten Jahr vermehrt an Wettkämpfen teilnehmen und eventuell auch an Vereinswettkämpfen. Die Ausbildung eines oder zweier Wertungsrichter steht auch im Vordergrund. Die Turner wollen 2006 in die Auszeichnungsränge gelangen. Die Teilnahme am Verbandsturnfest

## Geräteriege Kriens

Die Geräteriege der Mädchen ist dem Turnerinnenverein Kriens unterstellt und die der Knaben dem STV Kriens. Die Riegen bestehen aus 21 Mädchen im Alter von sieben bis 13 Jahren. Bei den 15 Knaben ist der jüngste sieben Jahre und der älteste 23 Jahre alt. Die Riegen trainieren hauptsächlich für das Einzelgeräteturnen. Die Knaben machen noch im Vereinsturnen beim STV Luzern mit. Der Turnerabend ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil bei der Riege. Hans Peter Steffen ist der Hauptverantwortliche Leiter bei den Mädchen. Der Trainerstab umfasst drei Leiterinnen und einen Leiter. Die Verantwortung bei den Knaben hat Aldo Buob mit zwei weiteren Leitern. Die Turnerinnen nehmen an verschiedenen Veranstaltungen teil, die durch die Jugend des Turnerinnenvereins organisiert werden. Pro Woche wird bei den Mädchen einmal in zwei Gruppen trainiert. Für eine Aufnahme werden keine Tests durchgeführt, jedoch die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme muss da sein. Wichtiges Ziel der Ge-



räteriege ist es, die Freude am Turnen an Geräten zu fördern und auch der Zweck, selber an sich Fortschritte feststellen zu können. Die Turner sind fünf Stunden, zweimal pro Woche in der Halle. Zusätzlich wird noch im Leistungszentrum Littau trainiert. Bei den Knaben gibt es Probetrainings und dann erfolgt die Aufnahme. Im Jahre 2000 wurde der Turnbrunch organisiert und 2005 die Mittel-

in Willisau steht ebenfalls auf dem Programm. Die Mädchenriege war in früheren Jahren viel grösser und erfolgreicher. Dieses Jahr haben sie aber erstmals wieder an Wettkämpfen teilgenommen. Bei den Knaben ist die Beteiligung an den Einzelmeisterschaften ein Erfolg. Das Hauptgewicht ist das Kunstturnen.



## Trainingszenter Obwalden

Die Geräteriege wurde 1983 gegründet und besteht heute aus 21 Mädchen und zehn Knaben im Alter von zehn bis 29 Jahren. Jürg Kafader ist der hauptverantwortliche Leiter. Das Leiterteam umfasst sechs Personen. Das Schwergewicht liegt beim Einzelgeräteturnen. Ab und zu sind auch Show-Auftritte auf dem Programm. In der Woche werden fünf Stunden Training in der Dossenhalle in Kerns angeboten. Gemäss Angaben von Harald Müller ist das Trainingszenter Obwalden ein eigenständiger Verein mit dem Zweck, den talentierten Turnerinnen und Turnern aus Obwalden zusätzliche Trainingsmöglichkeiten anzubieten. Alle sind noch gleichzeitig Mitglied in einem Ortsverein und besuchen dort auch das Training. Gleichzeitig ist man aber auch Verbindungsglied zwischen

den einzelnen Geräteriegen in Obwalden. Aufnahmeberechtigt sind Turnerinnen und Turner ab der Kategorie 4. Sie müssen Mitglied in einem Obwaldner Turnverein sein und dort regelmässig trainieren. Die Riegenverantwortlichen der Stammvereine melden die talentierten Turnerinnen und Turner. Nach einer Schnupperphase wird dann gemeinsam über eine definitive Aufnahme entschieden.

### Swen Ziegler als Zugpferd

Die Erfolge des Trainingszenter Obwalden können sich sehen lassen. Zur Zeit mit Swen Ziegler, dem amtierenden Schweizer Meister. Yvonne von Rotz belegte den sechsten Rang an den Schweizer Meisterschaften bei den Damen, aber auch regelmässige Top-Ten-Platzierungen an den Schweizer

Meisterschaften. Mehrere Verbandsmeistertitel von Yvonne von Rotz, Karin Odermatt und Swen Ziegler zeichnet das Trainingszenter ebenfalls aus, sowie die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften im Herbst 2005. Klassierungen in der ersten Ranglistenhälfte und die Sanierung der Schnitzelgrube in der Dossenhalle in Kerns sind die kurzfristigen Ziele. Im nächsten Jahr soll das Herren-Geräteturnen ab Kategorie 4 gefördert werden. Mehr Qualifikationen für die Schweizer Meisterschaften. Zudem die Ausbildung mindestens eines Wertungsrichters. Gemäss Angaben von Jürg Kafader wäre es ein Wunsch, am Samstag mehr Trainings in der Dossenhalle durchführen zu können.





**Vorschau**

**Bitte reservieren!**

## **Paarwettkampf in Sarnen**

Der immer wieder spannende Paarwettkampf findet dieses Jahr wiederum in der Dorfturnhalle in Sarnen statt. Am Freitagabend, **14. Oktober 2005** werden die rund 60 Turnerinnen und Turner der Kategorien K5-K7 und KS in Paare eingeteilt.

Der Wettkampf zählt zu den Schweizer Meisterschafts Hauptproben und ist darum für alle SM Teilnehmerinnen und Teilnehmer obligatorisch.

Der Wettkampfbeginn ist um 19.00 Uhr und die Rangverkündigung findet

um ca. 22.00 Uhr statt. Jürg Kafader und der STV Sarnen heissen alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle turnbegeisterten Zuschauer herzlich willkommen. Eine leistungsfähige Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

## **Verbandsjugendcup in Wolhusen**

Der Verbandsjugendcup wird am **Sonntag, 30. Oktober 2005** zum zweiten Mal in Wolhusen durchgeführt. Der STV Wolhusen, unter der Leitung von Daniel Schneider, organisiert diesen Anlass in der

Sporthalle Berghof. Gemäss Angaben von Sandra Stalder, Abteilungsleiterin Jugend, turnen die Jugendlichen in den Sparten Vereinsgeräturnen, Gymnastik mit und ohne Handgerät und Team Aero-

bic. Es werden gegen 500 teilnehmende Jugendliche erwartet. Dieser Wettkampf ist sehr attraktiv und verdient einen grossen Zuschaueraufmarsch.



### **Liebe Turnerinnen und Turner, liebe Turnfreunde**

Wir heissen Euch im Naturfreundehaus Brünig herzlich willkommen! Das gemütliche Haus eignet sich für einzelne Tagesausflügler wie für Gruppen. (Familienfeste, Vereins- und Firmenausflüge, Kurse, Schulverlegungen und Lager).

Anfragen und Reservationen nehmen wir gerne entgegen unter 041 678 12 33 oder [info@nfs-bruenig.ch](mailto:info@nfs-bruenig.ch)

Auf Euren Besuch freuen sich  
Ruedi Durrer und Erika Elmer

## **Zirkus Turnelli** **dä ganz spezielli**

Hereinspaziert in die grandiose Manege des Zirkus Turnelli. Lassen Sie sich entführen in die Welt der Dressur, der Magie und der Akrobatik.

Erleben Sie unsere grossen und kleinen Artistinnen und Artisten bei ihren einmaligen Vorführungen. Geniessen Sie einen unvergesslichen Zirkusabend und schnuppern Sie Wolfenschiesser Zirkusluft.

**Turnerabend TV-Wolfenschiessen**  
**29. Oktober 2005 20.00 Uhr**

**Reservation und INFO: Tel. 041 628 12 42**  
Ab 11.10.2005 bei Schuhe Christen, während den normalen Öffnungszeiten (Montag geschlossen)





## Spiez

### SM Mannschaft und Halbfinale der Turnerinnen

Die 32. Schweizer Meisterschaften Mannschaft der Geräteturnerinnen finden am **Samstag/Sonntag, 5./6. November 2005** in Spiez statt. Nach den guten Mannschaftsergebnissen vom letzten Jahr warten wir gespannt auf das Abschneiden unserer Teilnehmerinnen aus dem Verbandsgebiet.

Aus unserem Verbandsgebiet starten rund 24 Turnerinnen an den

diesjährigen Meisterschaften. In den Kategorien 5 + 7 vertritt je eine Mannschaft à fünf Turnerinnen, in der Kategorie 6 zwei Mannschaften à fünf Turnerinnen die Farben unseres Turnverbandes. Die beiden Mannschaften der Kategorie 6 versuchen dabei den Podestplatz vom letzten Jahr zu verteidigen. Dieses Jahr können aus unserem Verband vier Seniorinnen an den Titelnkämpfen teil-

nehmen. Wir wünschen den Turnerinnen sowie den Betreuerinnen und Betreuern viel Erfolg an den Nationalen Meisterschaften in Spiez.

Bei Redaktionsschluss lagen noch keine genauen Startzeiten unserer Turnerinnen vor. Alle interessierten Zuschauerinnen und Zuschauer entnehmen die genauen Zeiten bitte der Turnverband Homepage [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)

### SM im Geräteturnen in Vevey

Rund 250 Geräteturner der Kategorien 5 bis 7 und Senioren nehmen am Wochenende vom **12./13. November 2005** an den Schweizer Meisterschaften im Geräteturnen in Vevey teil. Der Wettkampf wird im Einzel und als Mannschaft entschieden.

Mit der neuen Kontingentsberechnung kommt unser Verband nun endlich in den Genuss, mehr Turner als in den Vorjahren an den Schweizer Meisterschaften im Einzelgeräteturnen stellen zu

können. Neu wird nämlich das Kontingent anhand der Teilnehmerzahlen an den Verbandsmeisterschaften des Vorjahres berechnet.

Das neue SM Kontingent für den Verband Luzern, Ob- und Nidwalden: K5 = 5 Turner, K6 = 8 Turner, K7 = 5 Turner und KS = 8 Turner. Nach den beiden Schweizer Meistertiteln (K7, 1. Rang Swen Ziegler, KS, 1. Rang Patrick Hepp) und dem 2. Rang der Mannschaft A kann auch dieses Jahr wieder mit

guten Platzierungen gerechnet werden. Auf welche Mannschaftszusammenstellung der Mannschaftsleiter Martin Hebeisen dieses Jahr setzt, ist noch ungewiss. Bestimmt wird die 26-köpfige Delegation aus unserem Verband an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften für positive Überraschungen sorgen. Startzeiten und Resultate sind in den Zeitungen sowie auf der Turnverband Homepage [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch), zu suchen.

### SM Finale der Turnerinnen in Aarau


Am Wochenende vom **19. / 20. November 2005** starten die besten 40 Turnerinnen der Kategorien 5–7 und die besten 20 Seniorinnen

(Damen) aus dem Halbfinal am Schweizer Meisterschafts Final in Aarau.

Wir hoffen, dass sich möglichst

viele Turnerinnen aus unserem Verband für diese Nationalen Finalkämpfe in Aarau qualifizieren können.

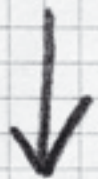
Rachen- entzündung	direkte Nach- bar- schaft	Gastro- nomin	▽	spani- sche Insel- gruppe	▽	Laub- baum	▽	König der Elfen	▽	Gefäß mit Henkel	land- wirtsch. Arbeit	Laby- rinth	▽
▷	▽					Gewürz- blatt	▷	10			▽		
Un- mensch		kräftig, muskulös		eine Käse- sorte	▷						5		
▷		▽				Hirn- strom- kurven- messer	▷			dünnkel- hafter Mensch		Lese- stoff	
Geburts- ort, Zuhause	▷					Regen- schutz am Mantel			Musik- zeichen im Psalm	▷		▽	
▷	11			Meeres- bucht mit Nehrung		erfah- rener Profi	▷				7		
Zahl- wort	Pariser U-Bahn (Kw.)		hierher	▷	6				Zirkus- rund		Initialen Tuchols- kys	▷	
Greif- vogel	▷	▽				mit der Kamera fest- halten		ital. Welt- geist- licher	▷	▽			
3													
Vorläufer der EU	▷		kleiner Beitrag		nicht gegen	▷				jetzt	▷		
nicht ins Detail gehend		militä- rischer Dienst- grad	▷	1						4	chem. Zeichen für Astat		nicht ausge- schaltet
▷				engli- sche Bier- sorte	▷		2	wissen		Papagei Mittel- und Süd- amerikas	▷		▽
▷					Gattin von Zeus		vier- eckiger Behälter	▷	▽				
Grund- material der Seide	Tadel, Maß- regelung	griech. Stamm in der Antike		Tier- pflege	▷								
sich schnell fortbe- wegen	▷	▽						grie- chische Insel					
musika- lischer Halbton	▷		9	der Orga- nismus		deutsche Vorsilbe	▷						
Wolfs- junges			oberer Teil des Fußball- tors	▷									
▷				8	persön- liches Fürwort (4. Fall)	▷							
Körper	▷				engl. Abk. für Christus	Flächen- maß			int. Kfz-Z. Togo				
▷			präzise, akkurat	▷									
Gestalt der Edda		Gesuch	▷										



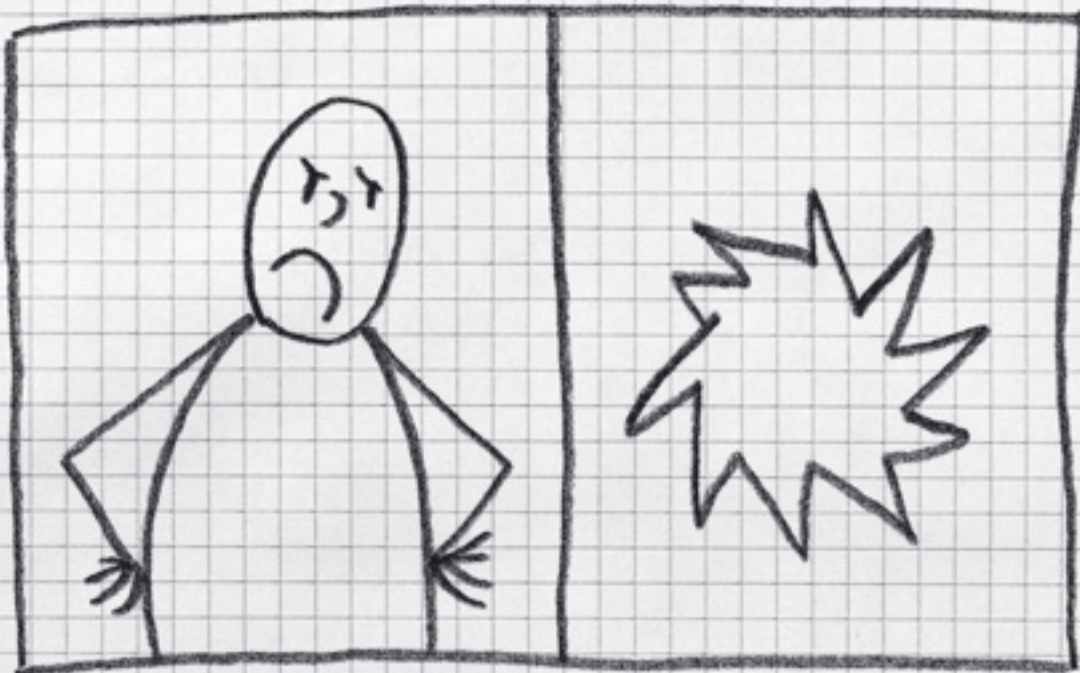
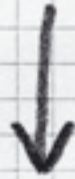
Die Buchstaben der Felder 1 bis 11 ergeben eine giftige Waldpflanze.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Mein  
Nachbar



Mein  
Fussball



Was immer auch passiert:  
Wir helfen Ihnen rasch  
und unkompliziert aus der  
Patsche. [www.mobi.ch](http://www.mobi.ch)

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagenturen Sursee, Seetal-Rontal, Willisau-Entlebuch,  
Luzern und Sarnen

010905B03GA

Für Turnvereine



## Das Comeback der ältesten Sportmarke der Welt.

**Funktionelle und qualitativ hochwertige Vereinsbekleidung (Damen und Herren)**  
**Ab Ende September 2005 erhältlich – 4 Jahre nachbestellbar**  
**Sponsoren- und Vereinsaufdruck in diversen Varianten**

**Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Kollektionspräsentation bei Ihnen!**  
**nabholz | Moosweg 1 | CH-2555 Brugg | Tel. +41 32 374 41 08**  
**[info@nabholz-world.com](mailto:info@nabholz-world.com) | [www.nabholz-world.com](http://www.nabholz-world.com)**

**nabholz**

Die älteste Sportmarke der Welt. Seit 1821.

Bei den olympischen Spielen 1968 in Mexico City trugen 11 Nationen nabholz Sportbekleidung. Darunter die Schweiz, Grossbritannien, Italien und die USA. Bob Beamon sprang unglaubliche 8.90m, Dick Fosbury flog rückwärts über die Hochsprunglatte, Baran, Sambo und Cippola aus Italien gewannen Gold im Ruder-2er mit Steuermann. Sie alle trugen nabholz. Schreiben wir zusammen ein neues Kapitel Sportgeschichte! Viel Erfolg wünscht: nabholz sportstyle.





PR-Text

nabholz sportstyle

## Schweizer Sportmarke wird neu belebt

Kennen Sie nabholz? Die meisten Turnerinnen und Turner können diese Frage mit «ja» beantworten. Das Schönenwerder Textilunternehmen konnte zwischen 1960 und 1980 mit ihrer Sportbekleidung weltweite Erfolge feiern. Nun wird die 1821 gegründete Marke neu belebt: Nachdem das Schweizer Textilunternehmen anfangs der 90er Jahre Konkurs ging, erwarben 2002 drei junge Bieler die Markenrechte und lancieren seit-



Das Markenzeichen von nabholz – das adaptierte Wappen von Schönenwerd (SO).

Trainingsanzüge und Vereinsbekleidung in wohlbekannter Qualität».

Die neue sportstyle Kollektion lehnt sich teilweise an das traditionelle Design an, ergänzt mit Funktionalität für die heutigen Bedürfnisse von Sport- und Turnvereinen.

Gerne möchten die Bieler an die vergangenen Erfolge anknüpfen: 1968 sprang Bob Beamon an den olympischen Spielen seine unglaublichen 8.90 m. Elf Nationen liefen damals mit Schweizer Sportbekleidung ein. Auch die Schweiz errang Medaillen an olympischen Spielen und Weltmeisterschaften. Allen voran Jack Günthart, der bekannteste Schweizer Turner aller Zeiten. Später engagierte sich Gündthardt für die Volksgesundheit und bewegte als nabholz-Botschafter mit seiner Sendung «Fit mit Jack» im Schweizer Fernsehen die Massen. Als ihn kürzlich die neuen nabholz-Verantwortlichen in seinem Wohnort Magglingen besuchten und einen neuen Trainer überreichten, war Jack Günthart trotz seiner 85 Jahre noch voller Energie: Kein Wunder, er turnt noch heute jeden Tag.

Mehr Informationen zu nabholz sportstyle erhalten Sie im Internet auf [www.nabholz-world.com](http://www.nabholz-world.com) oder telefonisch: +41 32 374 41 08.



Die neuen Trainingsanzüge und diverse Accessoires von nabholz sind da!

her regelmässig neue Kollektionen im trendigen Modebereich. «Die Nachfrage nach funktioneller Sportbekleidung haben wir erst etwas unterschätzt» konstatiert Claudio Benelli, Chef von nabholz, «aber ab Ende September bieten wir nun was zahlreiche Fans der traditionsreichen Marke nabholz wollen:



Die modische Alltagskollektion Herbst/Winter 2005 von nabholz ist in den Läden!



# Reise an den Atlantik und ins Bordeaux Sehenswürdigkeiten in Hülle und Fülle



*Auf der Hin- und Rückreise nach Bordeaux waren eine grosse Fülle von Schönheiten und Sehenswürdigkeiten zu sehen, die uns alle begeisterten. Die Stadt Bordeaux, einst römische Hauptstadt «Burdigia», das Bordeaux-Gebiet, Cognac – das flüssige Gold – waren selbst eine Reise wert. Den Besuch auf den Château Montlouis und Château Lanessan muss man selbst erlebt haben. Der Abstecher an den Atlantik, in die Bucht von Arcachon an der Côte d'Argent und zu den Sanddünen von Pilat waren ein besonderes Erlebnis. Nicht umsonst bezeichnen die Franzosen den Westen und das Dordogne-Tal als die schönsten Gegenden in ganz Frankreich. Das schöne Städtchen Annecy und die imposante Hängebrücke Pont de la Caille mit ihrer Technik, waren ein Augenschmaus.*

Am **Freitagmorgen** startete eine reisefreudige und fröhliche Schar von 64 Personen ab Ruswil und Reiden zur traditionellen 8-tägigen Veteranenreise, um wieder einmal das Savoir-vivre der Franzosen zu erleben. Die Reise führte uns am ersten Tag via Mulhouse, Beaune, Nevers nach Saint-Amand-Montrond, bekannt durch die Herdezucht der fleischigen Charolais-Rinder. Bereits am ersten Tag durften wir Höhepunkte wie die Altstadt von Beaune, die Klosterabtei und die Kirche in Nevers, die Ruhestätte der hl. Bernadette von Lourdes, besichtigen. Am heutigen Tag, wie auch während der ganzen Reise, stiessen wir immer wieder auf die Spuren der Wallfahrer, die nach Lourdes oder zum Grab des hl. Jakobus im spanischen Santiago de Compostela gepilgert sind.

Nachdem wir bereits die drei Weingebiete Elsass, Burgund-Beaujolais

und Loire gestreift hatten, ging die Fahrt am **Samstag** weiter via Chauvigny, dem französischen «San Gimignano» mit den fünf Burgen und der Kirche St. Pierre auf der Hügellandschaft. In Poitiers, der Hauptstadt dieser Region, der Stadt der 100 Kirchen, war die Frontseite der l'Église Notre-Dame-la-Grande mit einer speziellen Steinmetz «Bilderbibel» versehen. Die Darstellungen von Adam und Eva, Verkündigung, Christi Geburt, Leiden, Himmelfahrt und Verklärung waren darauf abgebildet. Ein weiteres Erlebnis war das Sumpfgebiet Marais de Poitevin (atlantischer Spreewald) mit den über 1'500 km Kanälen, die im 11. bis 13. Jahrhundert durch die Mönche erbaut wurden und grosse



Kahnfahrt in La Garette (Sumpfgebiet Marais)

Landschaften damit urbar machten. In La Garette, dem grünen Venedig, konnten wir mit einer Kahnfahrt einen Teil der fast 40 km befahrbaren Wasserwege dieser lauschigen Gegend geniessen, ebenso die Degustation des örtlichen Likörs sowie Kuchen und Gutzli.

Bereits am **Sonntagmorgen** – in Begleitung der örtlichen Reiseleiterin Regine – machten wir eine Stadtrundfahrt. Sie erklärte und zeigte uns die Schönheiten und die architektonischen Sehenswürdigkeiten aus dem 18. Jh. der Stadt Bordeaux, mit der Kathedrale St. André, dem ältesten Uhr- und Glo-



Glockenturm der Kathedrale St. André

ckenturm an der Rue de James, deren Glocken jeweils zu Beginn der Weinlese läuten. Die Fahrten über die Ponte de Pierre und die Metallbrücken von Gustaf Eiffel (Erbauer des Eiffelturmes) über den 400 m breiten Fluss Garonne, zeigten uns immer wieder Gesamtbilder über die ganze Stadt. Ebenso konnten wir die Gezeiten der Ebbe und Flut miterleben. Aber auch die grünen Oasen des Jardin Public und Jardin Botanique sowie das als Museum dienende Kriegsschiff Colbert, der Pferde-Springbrunnen und das alte Börsenhaus mit seinen Geschichten waren sehenswert.

Anschliessend ging es Richtung Atlantik an die Côte d'Argent (Silberküste) zur Bucht von Arcachon,



Das feine Essen wird genossen.

wo wir rechtzeitig zur Mittagszeit Austern, Muscheln und andere Meeresfrüchte geniessen konnten, die in den dortigen Gewässern gezüchtet werden.

Die Besichtigung und das Erklimmen der Sanddünen von Pilat (140 m hoch, 500 m breit, 3 km lang) war ein weiterer Höhepunkt des Tages. Der dortige Gipfelausblick auf das Meer und die Inseln «Île aux Oiseaux» und «Le Teich» mit über 280 geschützten Vogelarten war überwältigend.

Mit der Fahrt über die 600 m lange Hängebrücke «Ponte de Aquitainien» verliessen wir am **Montag** Bordeaux in Richtung Cognac-Gebiet zur Besichtigung des Schlosses Valvois, mit den Weinbrand-Kellereien, welche die originalgetreue Weiterführung der Cognac-Distillerie Otard betreut, aber auch die traditionellste und geschichtsträchtigste Firma der Gegend ist. Die Mittagspause im Städtchen Cognac mit den vielen über den Strassen aufgehängten Blumentöpfen war eine Augenweide. Die Weiterfahrt ergab einen ungewöhnlichen Blickfang in Beton – die moderne l'Église Notre-Dame mit den 65 m hohen halbrunden Türmen, welche wie beinahe ganz Royan, nach dem zweiten Weltkrieg neu erbaut wurden. Die Fahrt entlang

der Gironde zum mittelalterlichen Talmont mit der über 900 Jahre alten Kirche St. Hilaire, zeigten die Gegensätze von moderner Kultur und alter Tradition.

Der freie **Dienstagvormittag** wurde zum Ausschlafen, für einen Stadtbummel in der Altstadt von Bordeaux oder zum Einkaufen im nahen Zentrum benutzt. Am Nachmittag ging es ins Weingebiet St. Emilion. Die Besichtigung der grössten Felsenkirche Frankreichs, der unterirdisch in Kalkfels gehauenen, dreischiffigen l'Église Monolithe aus dem 9. bis 12. Jh. und den Katakomben im Städtchen St. Emilion, waren ein besonderes Erlebnis. Eine Überraschung war die anschliessende Fahrt zum Château Montlouis, wo wir vom Schlossherr «Armand Schuster de Ballwil» auf «lozärnerdütsch» begrüsst und durch Schloss, Weingut sowie Kellereien geführt wurden. Nach einem grosszügigen Apéro mit Häppchen und dem schlosseigenen Crémant durften wir in die Gemächer des englischen Schlossteils dislozieren. Mit dem Nachtessen – ein wahrer Gaumenschmaus – bestehend aus Leberpastete, Perlhuhn mit Trüffelfüllung, frischen Spargeln sowie einem extravaganten Käse und süssem Dessert, wurden wir königlich verwöhnt. Zu den einzelnen Gängen wurden die eigen-



St. Emilion

en feinen Schlossweine aus dem St. Emilion kredenzt. Etliche solche herrliche edle Tropfen wurden gekauft und in den Bus Richtung Schweiz verladen.

Bei einem weiteren Ausflug am **Mittwoch** auf der Weinstrasse des Médoc «Route des Châteaux» durchfuhren wir berühmte Orte und sahen die Schlösser des Bordeaux. Nachdem wir einige Weingüter wie Châteaux Margaux, Saint-Estèphe, Saint-Julien, Latour, Mouton Rothschild, Philippe Rothschild und Lafitte Rothschild (die den französischen und englischen Bankier-Dynastien Rothschild gehören) von weitem besichtigt hatten, machten wir einen Halt beim Château Lanessan mit Besichtigung des Pferde- und Kutschenmuseums und des Weingutes, wo wir auch den edlen Saft degustierten. Nach dem Mittagshalt im Weinstädtchen Pauillac fuhren wir direkt an den Atlantik an den Golf von Biscaya nach Lacanau-Océan. Bei Kaffee und Dessert sowie herrlichem Sonnenschein genossen wir das Meer, den Strand mit den vielen Wellenreitern und Schaulustigen.



Kahnfahrt in La Garette (Sumpfbereich Marais)



Schlossherr «Armande Schuster de Ballwil» mit Hans Ryf und Rösli Estermann



Kahnfahrt in La Garette (Sumpfbereich Marais)





Am **Donnerstagmorgen** hiess es bereits wieder Abschied nehmen von der schon lieb gewonnenen Stadt Bordeaux. Malerisch erhob sich nochmals St. Emilion über den grünen Weingärten. Das Dordogne-Tal ist bekannt für seine Trüffel, Steinpilze, Baumnüsse, Gänselebern und Pasteten. Die Weinkulturen wurden im letzten Jahrhundert in dieser Gegend zum grossen Teil von der Reblaus vernichtet und die Region kam in

eine grosse wirtschaftliche Krise. Jetzt werden dort vor allem Weissweine gepflanzt und gekeltert.

Der Dordogne folgend durchfahren wir das landschaftlich einmalig, schöne Tal mit seinen vielen alten Städtchen, Dörfern, Ruinen und Burgen. Besonders imposant die Burg von Beynac aus dem 12. Jh., die senkrecht über Fels und Fluss steht. Sarlat, das charmante, völlig unbekannte Bijou. Die Kirche und der Bischofspalast stehen inmitten eines Gewirrs von kleinen Gassen und gold-gelben Häusern der Renaissance. Die trutzige Stadt Martel mit seiner Burgringmauer, seinen sieben Türmen und der Kirche als Dank für den Triumph über die Araber anno 732.

Zügig fuhren wir auf der neuen Autobahn, die sich teilweise selbst überquert wie eine Achterbahn und mit speziellen Viadukten ausgebaut ist, ins Reich der (erloschenen) Vulkane, der Auvergne



alte Hängebrücke «Pont de la Caille»

Die ReisetTeilnehmer/-innen bei der «Pont de la Caille»





mit ihren zahlreichen Hügeln und bizarren Felsformationen, unserem Zwischenziel Clermont-Ferrand, entgegen. Die Hauptstadt der Auvergne liegt auf einem Vulkankegel und ihre Kathedrale wurde als einzige aus dem dunklen, fast schwarzen Lavastein gebaut.

Die Weiterreise am **Freitag** führte uns über Thiers, St. Etienne, durch das obere Loire-Tal. Wir durchqueren das Rhonetal und fuhren Richtung Savoyen. Das blumengeschmückte Städtchen Annecy – am gleichnamigen See und von einem grossen Kanal durchzogen – war fast an jeder Ecke ein Foto wert. Ebenso die Wahlfahrtskirche «La Visitation» und die Kathedrale mit den Reliquien von Franz von Sales.

Kurz nach Annecy überquerten wir zu Fuss den Fluss Usses. Die alte Hängebrücke Pont de la Caille (ge-

baut 1838, renoviert 1980) überspannt das 147 m tiefe Tal und wir machten einen Fotohalt. Von dieser Brücke stürzten sich vor einigen Jahren die ersten Bungee-Springer Europas in die Tiefe. Direkt daneben befindet sich die neue Autobrücke von 1979.

Der sichelförmige Genfer See kam ins Bild. 80 km führten uns am rechten Seeufer entlang mit schöner Aussicht auf den See, der von der Rhone gespeist wird, und mit dem Blick auf das Mont Blanc-Massiv.

Nach einem letzten, kurzen Aufenthalt auf der Raststätte fuhren wir unseren Einsteigeorten entgegen.

Dank der versierten und umsichtigen Fahrweise unseres langjährigen Busfahrers Markus Zeller konnten wir die über 3'500 km Strassenfahrt unfallfrei bewältigen.

Vor acht Tagen starteten wir bei gutem Wetter und durften die ganze Zeit angenehmes, mediterranes Wetter geniessen. Aufgeschreckt von Meldungen über starke Regenfälle und Überschwemmungen in der Schweiz hatten wir mit den Angehörigen zu Hause Kontakt, die uns von den teilweise schlimmen Schadensmeldungen berichteten.

Die vielen schönen Reiseerinnerungen mögen uns in den Alltag begleiten. Wir hoffen, dass sich alle trotz den Unwetterfolgen in ihrem zu Hause wohl fühlen.

Im November treffen wir uns zu einem Rückblick und Fototreff sowie einer Auswahl für die Reise 2006.

*Reiseleiter Hans Wyss*




## Das Richtige für jeden Verein.

Überlassen Sie uns die Organisation Ihrer Vereinsreise: Massgeschneiderte Lösungen für grosse und kleine Reise-Arrangements. Moderne Carflotte ganz in Ihrer Nähe. Minibusse, VIP-Cars, Komfortcars, Doppelstöcker. Reibungsloser Service, attraktive Preise.

Rufen Sie uns an.

**Informationen und Reservationen bei:**  
**[www.eurobus.ch](http://www.eurobus.ch)**

<b>Aargau</b> 056 461 61 61	<b>Ostschweiz</b> 071 446 14 44
<b>Basel</b> 061 711 55 77	<b>Zentralschweiz</b> 041 496 96 99
<b>Bern</b> 031 996 13 13	<b>Zürich</b> 01 444 14 44



*Reisen mit Genuss.*



Veteranen

## Veteranen-Pick-Nick Es stimmte alles!

*Der Littauerberg ist für die Turnerfamilie zu einem magischen Anziehungspunkt geworden. Das OK-Team vom Männerturnverein Emmenstrand setzte für die Zweitaufgabe des Veteranen-Pick-Nicks wiederum Glanzpunkte.*

ob. Feine Grilladen, ergänzt mit vielen guten Zutaten, erfreuten Herz und Gaumen.

Bereits vor der eigentlichen Eröffnung der Festwirtschaft um 10.00 Uhr trafen die ersten Gäste ein und bald füllte sich der heimelige Saal in der Hirschpark-Schür auf dem Spitz. OK-Chef Alois Egli entbot den vielen Turnveteranen in Begleitung herzlichen Willkommgruss.

Eine herrliche Suppe, angereichert mit Croutons à la Mode du Chef Werner Grubenmann, wurde von der Obmannschaft der Turnveteranen zur Einstimmung gratis offeriert. Danach herrschte Hochbetrieb auf der Grillebene. Carlo Ronchetti, Chef am Grill, liess Steak um Steak auf dem Rost brutzeln, daneben garten feine «Bühlmannsche» Bratwürste – braune und weisse in grossen Mengen. Das Serviceteam, Ella Ronchetti und Edith Lonien, glänzten durch schnellen Service, unterstützt durch Verbindungsmann Seppi Meyer. Dies unter dem Management von Edi Schubiger.

Das Buffeteam mit Werner Grubenmann, Franz Schmidlin und Albin Jurt, ergänzt durch das Duo Kurt Rudin und Fredy Portmann an der Getränkeausgabe sorgten für den Nachschub für den Service, womit die Wirtschaft auf allen Ebenen perfekt lief.



Zufriedene Turnveteranen in Begleitung waren auf dem Spitz in grosser Zahl anzutreffen

### Gruss von den Eidgenössischen Turnveteranen

überbrachte Seppi Wandeler (Neuenkirch). Dazu rief er die Turnveteranen des Kantonalverbandes auf, der Fahnenweihe vom Samstag, 24. September in Sempach die Referenz zu erweisen. Gratulation erging an Franz Schmidiger (MTV Littau) zum 92. Geburtstag.

### Grussbotschaft von Obmann Hansruedi Neeser, Reiden

Der «höchste Turnveteran» zollte den Ämmeisträndler-Organisationen grossen Dank für den gelungenen organisierten Anlass. «Für mich ist es ein besonderer Aufsteller, die Crew unter OK-Chef Alois Egli zu bewundern, wie sie dieses Pick-Nick schmeissen. Besonders erfreulich ist, dass der MTVE die nächstjährige Ausgabe wiederum organisiert.» Applaus folgte von allen Seiten.

Obmann Hansruedi Neeser informierte zudem über die gelungene Turnveteranen-Reise ins Bordeaux-Gebiet. Hans Wyss, der perfekte Organisator und Reiseleiter seit Jahren, durfte

denn auch von «seinem Chef» Komplimente für seinen Grosseinsatz entgegennehmen. Mit einem feurigen Appell, die Fahnenweihe der Eidgenossen in Sempach zu besuchen, schloss Obmann Hansruedi Neeser seine sympatische Tischrede.

Dank gebührt zudem Seppi Achermann, Ressort Finanzen, dem Duo Hans Bühler und Hans Portmann für die optimale Beschreibung, den Parkplatzdienst und den Sanitätsdienst.

Schlussfazit des Turnveteranen-Picknicks 2005: Es stimmte einfach alles, sowohl das Wetter, wie die fröhliche, aufgestellte Turnerschar, die dem Veteranen-Pick-Nick einen besonders schönen gesellschaftlichen Rahmen verlieh.



## Vorschau

# Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen in Luzern

*Die Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen der Frauen und Männer findet am Wochenende vom 15./16. Oktober 2005 in der Maihofhalle in Luzern statt.*

bas. Der BTV Luzern organisiert diesen Grossanlass unter der Leitung von Peter Ledergerber. Die Besten aus der ganzen Schweiz werden in Luzern zu bewundern sein. Aus dem Verbandsgebiet nehmen folgende Turner/-innen teil. Ariella Kaeslin (grosse Favoritin auf den Titel) und Joy Studer vom BTV Luzern. Philippe und Roger Sager vom BTV Luzern sowie Danny Groves aus Grosswangen. Bei den Amateuren werden Louis Thomann und Mario Meier vom BTV Luzern am Start sein.

Die Tickets für die SMK 2005 in Luzern können online im Internet unter [www.btv.ch/smk2005](http://www.btv.ch/smk2005) bestellt werden.

### Programm (Maihofturnhalle Luzern)

#### Zeitplan Samstag, 15. Oktober 2005

12.20	Geführtes Einturnen Frauen (4x15 min.)
13.20	Besammlung der Turnerinnen
13.30 – 15.30	Mehrkampf Frauen anschliessend Show-Block: 4xtremes (TLZ BTV Luzern) Siegerehrungen Bekanntgabe der Gerätefinalistinnen
17.00	Einturnen Männer
17.30	Empfang der geladenen Gäste
18.20	Besammlung der Turner
18.30 – 21.00	Mehrkampf Männer anschliessend Show-Block: Team Aerobic (TLZ BTV Luzern) Siegerehrungen Bekanntgabe der Gerätefinalisten Verpflegung der Kampfrichter und der Wettkampfleitung

#### Zeitplan Sonntag, 16. Oktober 2005

10.30	Einturnen der Finalteilnehmer/-innen
11.00	Kampfrichtersitzung Frauen und Männer
11.50	Besammlung, Einmarsch, Vorstellung Turnerinnen und Turner 1. Teil, Gerätefinale
12.00	Finalwettkämpfe 1. Teil Frauen: Sprung, Stufenbarren Männer: Boden, Pferdpauschen, Ringe anschliessend Show-Block: 4xtremes (TLZ BTV Luzern) Siegerehrungen 1. Teil
14.20	Besammlung, Einmarsch, Vorstellung Turnerinnen und Turner 2. Teil, Gerätefinale
14.30	Finalwettkämpfe 2. Teil Frauen: Balken, Boden Männer: Sprung, Barren, Reck anschliessend Show-Block: SP Team (TLZ BTV Luzern) Siegerehrungen 2. Teil
ca. 17.00	Ende der Veranstaltung

in good company



Sportfreunde  
halten zusammen

[www.basler.ch](http://www.basler.ch)



Generalagentur Sursee  
Walter Egli, Generalagent  
Bahnhofstrasse 15, 6210 Sursee  
Tel. 041 926 36 11, Fax 041 926 36 21

Generalagentur Luzern/NW/OW  
Stephan Villiger, Generalagent  
Alpenstrasse 1, 6002 Luzern  
Tel. 041 419 49 11, Fax 041 419 49 51



Kunstturnerverband

## Neuer Trainer im Leistungszentrum: Hans Liebold ersetzt Felipe Andres



Cheftrainer Martin Weibel mit dem scheidenden Trainer Felipe Andres (links) und dem neuen Trainer Hans Liebold (rechts)

o.s. Nach der Kündigung von Felipe Andres konnte der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden eine ausgewiesene Fachkraft aus Deutschland als Ersatz nach Luzern holen: Hans Liebold, 55, aus Augsburg, dipl. Turn- und Sportlehrer. Der engagierte Pädagoge bildete zuerst junge Turner in

Leipzig aus. Noch vor der Wende durfte er 1988 nach Westdeutschland auswandern, wo er 1989 in Augsburg eine Anstellung als Kunstturnertrainer fand. Jetzt suchte er eine neue Herausforderung, die er in Luzern zu finden hofft. Seine 60 %-Anstellung ist vorerst bis Ende Jahr befristet, danach wird

man über eine definitive Anstellung diskutieren.

Felipe Andres, der von seinem bisherigen Arbeitgeber eine 100 %-Stelle im Informatik-Bereich bekommen hat, wird dem Verband in anderen Funktionen erhalten bleiben.

**FABRIKVERKAUF**  
Attraktive **Schnäppchenangebote** • Standard **Sortiment** • Geschenk **Ideen**

**TRISA FABRIKVERKAUF**  
Kantonsstrasse 31 • 6234 Triengen • 041'935'35'35

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mittwoch & Freitag 13.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

**Trisa**  
OF SWITZERLAND

**WIBA SPORT**  
6014 LITTAU-LUZERN  
TEL. 041-250 80 80

**Turnen  
Sport  
Spiel  
Fitness**





Kunstturnerverband

## Sommeruniversiade in Izmir Gute Vorstellung abgeliefert

**Am 9. August 2005 reisten die Luzerner Turner Philippe und Roger Sager (BTV Luzern) zusammen mit Christoph Schärer (Zäziwil), Mark Ramseier (Teufental) und Oliver Nützi (Wolfwil) als Team an die 23. Sommeruniversiade nach Izmir (Türkei).**

Schon zwei Tage nach der Ankunft folgte das Podiumstraining und schliesslich fand am 13. August 2005 der Team-Wettkampf statt. Die Schweizer Equipe beendete diesen auf dem guten neunten Rang, wobei am Pferd durch diverse Stürze ca. 2.5 Punkte verloren gingen!

Philippe Sager turnte fünf Geräte beinahe ohne Fehler, vergab jedoch eine Gerätefinalqualifikation beim Pferdabgang.

Für Roger Sager war diese Universiade der erste Wettkampf nach seinem Kreuzbandriss, welchen er vor zehn Monaten an der SM erlitten hatte. Er war mit seinem Wettkampf zufrieden, obwohl sich noch einige kleine Fehler eingeschli-

chen hatten, was sicherlich auf die lange Verletzungsphase und den Trainingsrückstand zurückzuführen ist.

Christoph Schärer und Mark Ramseier qualifizierten sich für den Final der 24 besten Mehrkämpfer, welchen sie auf den Rängen 18 und 21 beendeten.

Für die Einzelgerätefinals konnte sich (vorerst) nur Christoph Schärer am Reck qualifizieren. Philippe Sager war an diesem Gerät leider nur zweiter Ersatzmann. Weil aber 30 Minuten vor dem Reckfinale zwei chinesische Turner forfait erklärten, rutschte Philippe doch noch in den Final hinein. Eigentlich hatte er schon auf der Tribüne Platz genommen, als plötzlich das Telefon klingelte und er schnellstmöglich in die Einturnhalle gebeten wurde! Die sehr kurze Vorbereitungszeit machte sich jedoch im Wettkampf bemerkbar. Philippe stürzte leider zweimal und beendete diesen Final auf dem achten Rang.

Christoph Schärer bot eine gute Reckvorstellung, wurde aber (zu unrecht, wie viele fanden) sehr streng bewertet, was ihm den undankbaren vierten Rang einbrachte.

Insgesamt kann man sagen, dass die Schweizer Turner in Izmir eine gute Vorstellung ablieferten, was für die Zukunft sicherlich hoffen lässt! Nach den Wettkämpfen war eine ganze Woche Urlaub angesagt, denn Izmir (eine 3.5 Millionen Stadt) liegt bekanntlich direkt am Meer und hat auch punkto Sehenswürdigkeiten sehr viel zu bieten. Auch das Nachtleben konnte sich sehen lassen, was unsere Turner natürlich auszunützen wussten, bevor sie schliesslich am 22. August die Heimreise antraten. Izmir 2005 wird ihnen sicher in grosser Erinnerung bleiben und sie freuen sich bereits auf Bangkok 2007!

*Ein Begleiter*

Ausführliche Resultate auf:  
[http://www.universiadeizmir.org/Result\\_System/Pages/EN/GAEN.html](http://www.universiadeizmir.org/Result_System/Pages/EN/GAEN.html)

H E C H T



DISTILLERIE AG

6204 SEMPACH-STADT TELEFON 041 460 14 28 TELEFAX 041 460 14 10

**E**igenbrand-Spirituosen

**M**ineralwasser

**O**bstsäfte

**W**eine

**B**ier

**GETRÄNKEABHOLMARKT**

Montag geschlossen.

Di. bis Fr. 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 offen

Sa. 8.00 – 16.00 durchgehend offen.



## Trisa-Cup in Triengen

### Innerschweizer holten sich die Siege

*Gegen 400 Turnerinnen trafen sich am vergangenen Wochenende in Triengen zum traditionellen Trisa-Cup. Die 40 verschiedenen Vereinen reisten aus allen Regionen der Schweiz zu. In Einzel- und Gruppenwettkämpfen haben die Turnerinnen um die begehrten Preise gekämpft. Mehrheitlich haben sich die Westschweizer gegenüber den Innerschweizer geschlagen geben müssen, was letztes Jahr umgekehrt war.*

Am Samstag konnte sich Claudia Bucher (Luzern STV) mit konstanten Leistungen den Wettkampf in der Kategorie 5 für sich entscheiden. Mit der sagenhaften Punktzahl von 38.20 belegte sie der 1. Rang. Vanessa Baumann (Bürglen) teilte sich den zweiten Platz mit Jasmin Wicki (Stansstad). Punktzahl der 2. platzierten 38.15. In der Mannschaftswertung überzeugten die Turnerinnen aus dem Urnerland (Bürglen) und liessen die Turnerinnen aus Stansstad und die Welschen aus Les Geneveys-sur-cooffrant hinter sich.

Am Abend in der Kategorie 6 konnten sich die Innerschweizer wieder durchsetzen. Karin Müller aus Bürglen hat mit der Punktzahl von 38.50 den 1. Platz ergattert. Darauf folgen auf dem zweiten Corina Dietrich (38.10) aus Einigen und Denise Wey (37.95) aus Beromünster.



Auch der 1. Rang in der Mannschaftswertung der Kategorie 6 ging wieder nach Bürglen. Glovelier und Stansstad folgen dementsprechend auf dem zweiten und dritten Platz.

Gleichzeitig bestritten die Seniorinnen ihren Wettkampf. Patricia Portmann aus Triengen belegte in dieser Kategorie den ersten Platz mit einer Punktzahl von 37.85. Darauf folgen auf dem zweiten Platz Petra Wägeli aus Güttingen mit 37.25 Punkte und auf dem dritten Daniela Müller (Luzern STV) mit 37.15 Punkten.

Am Sonntagmorgen machte sich die Kategorie 4 an die Reihe. Sibylle Hurschler aus Stansstad gewann den Wettkampf mit 37.70



Punkte. Darauf folgen auf dem zweiten Platz Marion Gasser und auf dem dritten Nathalie Müller.

Den Abschluss machten die K7-Turnerinnen am Sonntagnachmittag. Auf hohem Niveau wurde dem zahlreichen Publikum gezeigt, was Geräteturnen so alles zu bieten hat.

Justine Spinelli aus Glovelier (37.55) hat diesen Wettkampf für sich entschieden. Danach folgen Elodie Fleury (Glovelier) auf dem zweiten Schlussrang und Céline Kurmann (Hünenberg) auf dem dritten Schlussrang. In dieser Kategorie hatten die Welschen die Nase vorn.



## Neue Vereinsfahne Würdige Feier

*Der Eschenbacher Sportverein ESV erhielt seine erste Vereinsfahne. Mit einer würdigen Fahnenweihe und einem gelungenen Festakt erlebte die Festgemeinde den Freudentag. Mit dabei waren viele Turnerinnen, Turner, Gäste und Delegationen. Mit Respekt wurde auf die Wichtigkeit einer Vereinsfahne aufmerksam gemacht.*

Am Samstag, 3. September 2005, weihte der Eschenbacher Sportverein (ESV) seine erste Vereinsfahne. Die Fahnenweihe war der abschliessende Schritt einer vor zwei Jahren begangenen Fusion der beiden ehemaligen Turnvereine STV und KTV Eschenbach. Über 250 Turnerinnen und Turner, Gäste und Delegationen begleiteten den ESV an seinem Freudentag. Pfarreileiter Franz Pfulg verstand es, in der Pfarrkirche Eschenbach mit der nötigen Würde die Vereinsfahne zu weihen. Aufgelockert wurde der Gottesdienst von der turnerischen Vorführung von jungen ESV-Damen und dem Gesang des Kirchenchors Eschenbach. Das Fahnenpatenpaar Elisabeth Portmann und Markus Kronenberg erklärten die wichtige Bedeutung einer Vereinsfahne. Emotional, schlicht und sinnlich war die Fahnenweihe.



Das Patenpaar Elisabeth Portmann und Markus Kronenberg präsentieren die neue Vereinsfahne. Rechts Toni Bütler, Vereinsfährich.

### Aufgewühlte Emotionen

Der anschliessende Festumzug wurde von der Feldmusik Eschenbach begleitet. Ihr folgten ein grosser Tross von Fahnendelegationen und vielen Gästen. Am eigentlichen Festakt im Lindenhofsaal wurden Grussbotschaften von Vertretern der Gemeinde und dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden sowie der Sport Union überbracht. Das Patenpaar Elisabeth Portmann und Markus Kronenberg erläuterten in treffenden Worten die wichtige Bedeutung einer Fahne für den Sportverein. Gleichzeitig schweiften sie in Erinnerungen an eigene Erlebnisse mit den bisherigen Vereinsfahnen. Den Turnerinnen und Turnern liessen die Ausführungen einige Emotionen hervorkommen.

### Fahne als Symbolcharakter

Die in den Vereinsfarben blau-weiss-rot gehaltene Fahne symbolisiert die Einigkeit und die Zusammengehörigkeit des noch jungen ESV Eschenbach. An un-

zähligen Wettkämpfen, Turnfesten, Empfängen, aber auch beim Abschied nehmen von ehemaligen Vereinsmitgliedern wird die Vereinsfahne den ESV Eschenbach repräsentieren. Für die würdige Verabschiedung der bisherigen vier Vereinsfahnen sorgte Irène Meyer Müller in ihrer gekonnten Art. Sie traf die richtigen Worte und entliess die ehemaligen STV- und KTV-Fahnen endgültig in Pension.

Der Festakt wurde mit einem schmackhaften Essen von der Küchencrew unter der Leitung von Lisbeth Widler bereichert. Die Aufführungen der Nachwuchsturner/-innen aus dem Geräteturnen und der Gymnastik sorgten für Unterhaltung beim abwechslungsreichen und kurzweiligen Festakt. Mit den rockigen Tönen der Lake Valley Kids wurde der offizielle Teil beendet.

*Text und Fotos: Kurt Zemp*



Turnerische Einlage in der Pfarrkirche vor der neuen Vereinsfahne

UNI, BEDRUCKTE

ODER

BESTICKTE

# TRAINER

EXKLUSIV

BEI...

**Jim Bob®**  
**JB**

info@jimbob.ch  
www.jimbob.ch

JIM BOB • vis à vis Post • 8460 Marthalen  
Telefon 052 305 4000 • Fax 052 305 4001

**JAKO**

**prima**

**adidas**

**PUMA**

**hummel**

Veloheilm-Kampagne in Zusammenarbeit mit bfu

*Keinen Velohelm zu tragen,  
kann Ihre Frisur ruinieren.*

**suvaliv!**

Sichere Freizeit







# Herzliche Glückwünsche

## unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

### 80 Jahre

Grunder Richard Postach, 6022 Grosswangen 27. November 1925

### 75 Jahre

Heggli Max Mauritiusring 7, 6023 Rothenburg 31. Oktober 1930

### 60 Jahre

Bircher Franz Oberdorf 26, 6037 Root 18. Oktober 1945

## Gewerbeausstellung in Eschenbach gefällig?

Besuchen Sie uns an der Gwerbach'05  
vom 7. – 9. Oktober  
am Stand M14 und erstellen Sie  
Ihre Traumbilder.

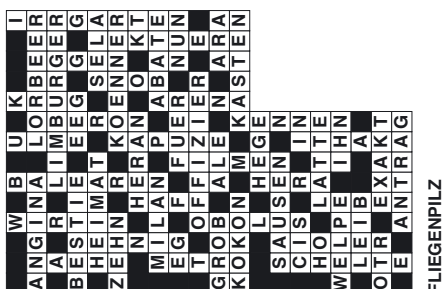
*Wir präsentieren:*

- Digitaldruck bis Grösse A1 von Fotos in Fotoqualität
- Jahreskalender zum Mitnehmen.  
Aus 70 Bildern wählen Sie Ihre 12 Favoriten aus.

# Oetterli Druck AG

Rothliststrasse 3, 6274 Eschenbach

Tel. 041 448 18 28



Auflösung: FLIEGENPILZ



## Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes  
Luzern, Ob- und Nidwalden  
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV  
Jahrgang 6, Nr. 5/2005

### Präsident

#### Turnverband Geschäftsleitung

Erwin Grossenbacher, Pfrundmatte 9b,  
6206 Neuenkirch

Tel. 041 467 02 03 (P), 041 469 70 20 (G)

Fax 041 469 70 21

E-Mail: erwin.grossenbacher@triba.clientis.ch

### Vizepräsident/PR

Daniel Hecht, Beromünsterstr., 6204 Sempach

Tel. 041 460 14 28 (P,G), Fax 041 460 14 10

E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

### Abteilungsleiter Medien (dusi)

Daniel Schneider, Schützenmatte 12

6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07

E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

### Fotografin (me)

Marianne Eisserle

Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62

Natel 076 566 07 13

E-Mail: meisserle@swissonline.ch

### Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31,

6030 Ebikon, Tel./Fax 041 440 36 85 (P),

Tel. 041 445 34 30 (G)

E-Mail: ursula\_hunkeler@dplanet.ch

### Redaktion (eoe)

Erika Oetterli, Hubenfeld 27, Postfach 110

6274 Eschenbach, Tel. 041 448 35 27 (P)

Tel. 041 448 18 28 (G), Fax 041 448 35 10 (G)

E-Mail: oe-druck@bluewin.ch

### Ständige Mitarbeiter/-innen

Esther Peter (ep), Grundmühle 3

6130 Willisau

Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37

E-Mail: estherpeter@lula.ch

Ursula Hodel, Hungerbühl,

6206 Neuenkirch, Tel. 041 467 33 93

E-Mail: ursi.hodel@freesurf.ch

Hans Baschung (bas), Waldstrasse 9,

6020 Emmenbrücke

Tel. 041 280 03 65, Fax 041 280 49 62

Natel 079 439 20 75

E-Mail: hbaschung@swissonline.ch

### Inserate

Evi Rüfenacht, Buolterlistr. 17

6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88

E-Mail: evi\_ruefenacht@gmx.ch

### Internet / www.turnverband.ch

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16,

6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80

E-Mail: w\_e.fuhrer@bluewin.ch

### Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

#### Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16

6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80

E-Mail: w\_e.fuhrer@bluewin.ch

### Redaktionsschluss inform Nr. 6/2005

2. November 2005

Auflage: 2'500 Stück

### Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlistr. 3,

6274 Eschenbach, Tel. 041 448 18 28

### Abo-Preis inform

Fr. 15.-, Erscheint 6-mal jährlich

Hauptsponsor

VALIANT  
BANK

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

*Die Mobiliar*  
*Versicherungen & Vorsorge*

*NEUE*  
***LUZERNER ZEITUNG***

Mediensponsor

**suva***liv!*

Sichere Freizeit



**CONCORDIA**  
Schweiz. Kranken- u. Unfallversicherung

**AVIA**  
SCHÄTZLE AG

  
**Oetterli Druck<sup>A</sup>G**

